



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE SGPsa

FREUD-INSTITUT ZÜRICH **AUSBILDUNGSPROGRAMM** **IN PSYCHOANALYSE**

2019
2020



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)
Freud-Institut Zürich (FIZ)

Seefeldstrasse 62
CH - 8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch
www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

INHALT

DAS FREUD-INSTITUT ZÜRICH UND SEIN ANGEBOT

Sechs Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich	6
Teilnehmerkategorien	7
Unterlagen	7

AUS- UND WEITERBILDUNG

Ausbildung zum Mitglied der Schweiz. Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)	8
Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)	11
Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)	12

SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN

Laufende Seminare	13
Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa	20
Blockseminare und Kasuistisches Seminar	21
Klinische Seminare mit Gästen	25
Hinter der Couch	26
Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche	27

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Vortragszyklus «British Psychoanalysis»	28
Rendez-vous mit der Autorin	29
Forum	30
Read it 5!	31
Fokus-Tag / generischer Kurs im Rahmen der PTW	32

TAGUNGEN

100 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse	34
Freuds Schrift «Jenseits des Lustprinzips» – 100 Jahre danach	35

KOOPERATIONEN

Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich	36
«Cinépassion» – Psychoanalyse und Film	38

KONTAKTSTELLE PSYCHOANALYSE ZÜRICH

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich	39
--	----

ORGANISATION UND ADMINISTRATION

Sekretariat und Bibliothek	40
Gremien	41
Anmeldung / Jahresbeiträge und Kursgebühren	43
Termine FIZ, SGPsa und EPF	45
Mitglieder des Freud-Instituts Zürich	46

DAS FREUD-INSTITUT UND SEIN ANGEBOT

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Es ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggemeinschaft der IPA sind. Ausserdem können Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich sein. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet auch dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der psychoanalytischen Ausbildung.

Die sechs Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich:

- Die *theoretisch-klinische psychoanalytische Ausbildung* zum Erwerb der Mitgliedschaft der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Die Ausbildung am FIZ wird durch ein Angebot an frei wählbaren Seminaren gewährleistet. Für Fragen stehen die Zürcher Mitglieder der regionalen Unterrichtskommission (RUK) und des FIZ-Vorstands zur Verfügung.
- Ein *Fortbildungsangebot* für die Mitglieder der SGPsa bzw. der IPA.
- Eine *postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie* für Ärztinnen / Ärzte und Psychologinnen / Psychologen (BAG akkreditiert). In der drei- bzw. vierjährigen integralen Weiterbildung werden die spezifischen Grundlagen der psychoanalytischen Psychotherapie in ihren theoretischen wie klinisch-praktischen Ausformungen dargestellt. Zu den Voraussetzungen für die Erlangung des eidgenössischen Weiterbildungstitels für Psychologinnen und Psychologen beachten Sie bitte die Informationen auf Seite 11.
- Ein *Forum*, das allen Interessierten des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit bietet, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren.
- *Öffentliche Veranstaltungen und Tagungen*, die sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten.

- Die *Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich / Abklärungsstelle*, die sich an die Öffentlichkeit richtet und Ratsuchenden die Möglichkeit bietet, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker in zwei bis drei Gesprächen ein erstes Verständnis für die aktuelle Situation und die zugrunde liegenden Konflikte zu gewinnen. Bei Bedarf und Wunsch werden Therapie- und Analyseplätze vermittelt.

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien:

- Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggemeinschaft der IPA
- Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa, die eine psychoanalytische Ausbildung gemäss den Richtlinien der SGPsa anstreben
- Gäste, d. h. ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten
- Hörerinnen und Hörer, d. h. Teilnehmende an der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen

Folgende Unterlagen können von der Homepage als Download bezogen werden:

- Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa: www.psychoanalyse.ch/de/organisation
- Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie: www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot
- Zulassung, Status und Gebühren am FIZ: www.freud-institut.ch/de/institut/statuten

Die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie auch alle Seminare und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits.

Bestätigungsformulare unter www.freud-institut.ch/weiterbildung/angebot

AUS- UND WEITERBILDUNG

Ausbildung zum Mitglied der SGPsa

Das Freud-Institut bietet den Ausbildungsteilnehmenden eine integrale psychoanalytische Ausbildung an, die sich aus einer intensiven Selbsterfahrung, einer regelmässigen Supervision und der Teilnahme an theoretisch-klinischen Seminaren zusammensetzt. Die theoretisch-klinische Ausbildung fusst einerseits auf der Teilnahme an Tagungen, Vorträgen und Seminaren des FIZ, der SGPsa und der IPA, andererseits auf dem Selbststudium der psychoanalytischen Literatur. In speziellen praxisbezogenen Seminaren wird der klinische Teil der Ausbildung vertieft.

Der nachfolgende **Rahmenplan für die Ausbildung in Psychoanalyse SGPsa** ist ein Instrument, das Angebot der Lehrveranstaltungen des Freud-Instituts Zürich zu gliedern und den Ausbildungsteilnehmenden eine Leitlinie für den Aufbau ihrer theoretischen Ausbildung anzubieten. Er ist im Sommer / Herbst 2018 von den Ausbildungsverantwortlichen des Freud-Instituts Zürich erarbeitet worden.

1. Überlegungen zur Struktur des Rahmenplans

- 1.1. Die Teilnehmenden des Instituts sind berufstätig, deshalb kann die Ausbildung zeitlich flexibel absolviert werden. Das Angebot des Instituts ist so gestaltet, dass die einzelnen Teile zu beliebigen Zeiten von den Teilnehmenden gewählt werden können.
- 1.2. Die Psychoanalyse hat im Verlauf ihrer Entwicklung sowohl in ihrer Theorie als auch in ihrer klinischen Praxis den Nachweis wissenschaftlich robuster Erkenntnisse erbracht. Sie befindet sich in einem permanenten Überarbeitungsprozess. Deshalb sind die Seminare, die von den Dozierenden geleitet werden, auch geprägt von ihren jeweiligen theoretischen Präferenzen und von ihrer Persönlichkeit. Auch die didaktische Durchführung der Seminare variiert je nach Dozentin bzw. Dozent.
- 1.3. Primär sind Eigeninitiative und Selbststudium der Teilnehmenden als integraler Bestandteil der Ausbildung gefordert. Dazu gehört die intensive autodidaktische Lektüre.
- 1.4. Im Rahmenplan werden lediglich Minimalanforderungen formuliert, um einen der Psychoanalyse angemessenen Lernprozess anzustossen, in Gang zu halten und zu begleiten. Weitere Informationen finden sich in den Ausbildungsrichtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und unter www.psychanalyse.ch.

2. Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich

- 2.1. Leitgedanken: Das Freud-Institut Zürich steht in einer *langen, lebendigen psychoanalytischen Tradition*. Es legt grossen Wert auf eine *gründliche klinische Ausbildung* der angehenden Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, pflegt einen regen Austausch mit der *internationalen psychoanalytischen Community* und fördert die Beziehungen zu den *psychiatrischen, akademisch-psychologischen und universitären Institutionen*.
- 2.2. Das Programm gliedert sich in Themeneinheiten. Sie enthalten Wissen über die Kerngebiete der Psychoanalyse.
- 2.3. Alle Themeneinheiten werden gleich gewichtet. Es wird empfohlen, sie im Verlauf der Ausbildung zu besuchen oder im Selbststudium zu erarbeiten.
- 2.4. Jede Einheit umfasst ein- bis mehrjährige Veranstaltungen, die in Zeiteinheiten von 45 Minuten durchgeführt werden. Ausserdem gibt es Blockseminare.
- 2.5. Für bestimmte Einheiten gibt es Zulassungsbestimmungen: Für die Teilnahme am Seminar «Abklärungstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich» wird der Besuch eines Seminars zur «Interviewtechnik und Indikationsstellung» vorausgesetzt.
Technische Seminare können nur von Kandidatinnen und Kandidaten besucht werden.
- 2.6. Die in einem Ausbildungsjahr angekündigten Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf die Themeneinheit, welcher sie zugeordnet sind:

Einheit	1	Lektüre Freud'scher Schriften
Einheit	2	Erstinterview und Indikation
Einheit	3	Technisches Seminar und Technische Schriften
Einheit	4	Psychoanalytische Modelle und Konzepte. Umgang mit Theorien. Geschichte und Überblick
Einheit	5	Entwicklungstheorien

Einheit	6	Traumtheorien und Trauminterpretation, Tagtraum, Phantasie
Einheit	7	Störungsformen (neurotische und nicht-neurotische)
Einheit	8	Modelle des psychoanalytischen Prozesses
Einheit	9	Aktuelle Strömungen in der Psychoanalyse (Technik und Theorie)
Einheit	10	Fallkonzeptualisierung, Schreiben von Fallberichten und wissenschaftlichen Arbeiten
Einheit	11	Angewandte Psychoanalyse
Einheit	12	Kinderanalyse
Einheit	13	Ethische Aspekte der psychoanalytischen Praxis (angewandte Berufsethik, Fehlerkultur, Umgang mit Nebenwirkungen)
Einheit	14	Psychoanalyse und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Akkreditiert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine vollständige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) an. Diese Weiterbildung richtet sich an Psychologinnen und Psychologen sowie an Ärztinnen und Ärzte.

Die akkreditierte postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) führt für Psychologinnen und Psychologen zum eidgenössisch anerkannten Weiterbildungstitel in Psychotherapie, der bei Abschluss der Weiterbildung vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verliehen wird. Für Ärztinnen und Ärzte, die den Facharzttitel FMH für Psychiatrie und Psychotherapie anstreben, bietet sie die dafür erforderlichen Theorieeinheiten für Psychotherapie an. Die Verleihung des Titels Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH obliegt dem Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) der FMH. Die Weiterbildung dauert für Psychologinnen und Psychologen 4 Jahre, für Ärztinnen und Ärzte 3 Jahre.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Master, Lizentiat, Diplom) oder Medizin
- ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekommission (PTK)
- eine begonnene oder in Kürze beginnende psychoanalytische Selbsterfahrung mit phasenweise mindestens 2 Wochenstunden
- die Möglichkeit oder Aussicht, mit Patientinnen und Patienten psychotherapeutisch zu arbeiten

Das aktuelle Kursprogramm entnehmen Sie bitte der Programmbroschüre:

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie, die beim Sekretariat des Freud-Instituts Zürich bezogen werden kann oder unter www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot/

Für Fragen stehen Ihnen der Leiter der Psychotherapieweiterbildung, *Gerhard Dammann, PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz.* sowie die weiteren Mitglieder der Psychotherapiekommission (PTK) zur Verfügung (siehe dazu unter Gremien, Seite 42).

Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, soweit diese nicht den Kandidatinnen / Kandidaten der SGPsa vorbehalten sind.

Kontakt: Wolfgang Walz, Dr. med., www.psychanalyse-konstanz.de

SEMINARE UND ARBEITSGRUPPEN

Laufende Seminare

Montag

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie Kurs A

Dozierende sind Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten.

Ab 21. Oktober 2019 wöchentlich jeweils am Montag von 19:30–21:00 Uhr, im Freud-Institut Zürich (ausgenommen in den Stadtzürcher Schulferien). Zugelassen sind ausschliesslich Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie.

Anmeldung bis 30. September 2019 (bzw. 31. März 2020 für das darauffolgende Halbjahr) mit separatem Formular, das der Programmbroschüre der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie beiliegt oder unter www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot/

Dienstag

Freud lesen: Die metapsychologischen Texte I und II: Freud in Modulen

Maria Gubelmann, lic. phil. und Benjamin Pia, Dr. med. (Basel)

2019 / 2020

Freud in Modulen I

Die metapsychologischen Texte I / 1895–1920

2020 / 2021

Freud in Modulen II

Die metapsychologischen Texte II / 1923–1940

Über zwei Jahre hinweg werden wir anhand ausgewählter metapsychologischer Texte in gemeinsamer Lektüre und Diskussion versuchen, ein Fundament der psychoanalytischen Theorie anzulegen. Freuds metapsychologische Darstellung psychischer Vorgänge steht am Anfang des Aufbaus einer schliesslich persönlichen theoretischen Grundlage, ohne die wir psychoanalytische Behandlungen nicht durchführen könnten. Freud schreibt:

«Ich schlage vor, dass es eine metapsychologische Darstellung genannt werden soll, wenn es gelingt, einen psychischen Vorgang nach seinen dynamischen, topischen und ökonomischen Beziehungen zu beschreiben. Es ist vorherzusagen,

dass es uns bei dem gegenwärtigen Stand unserer Einsichten nur an vereinzelten Stellen gelingen wird».

Freud, S. (1915): Das Unbewusste. GW, X, S. 281 / SA, Bd. III, S. 140

Die Lektüre Freud'scher Schriften, wie wir sie uns in diesem Seminar vornehmen, entspricht der Themeneinheit 1 gemäss Rahmenplan des FIZ für die Ausbildung zum Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa).

- ab 22. Oktober 2019 monatlich jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 22.10.19 / 19.11.19 / 17.12.19 / 14.01.20 / 10.03.20 / 05.05.20 / 02.06.20 / 30.06.20 / 25.08.20 und 22.09.20
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheit 1

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an maria.gubelmann@bluewin.ch und benjaminpiapraxis@gmail.com

Dienstag

Einführung in die französische Psychoanalyse

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und May Widmer-Perrenoud, lic. psych.

In diesem Lektüre-Seminar werden wir uns mit klassischen Texten der französischen Psychoanalyse befassen. Die Teilnehmer sollen mit Positionen vertraut werden, die für die Entwicklung der französischen psychoanalytischen Schule kennzeichnend sind. Im Zentrum wird die Weiterentwicklung der Freud'schen Triebtheorie stehen, wie sie von der französischen Psychoanalyse in spezifischer Art und Weise vorangetrieben wurde. Unter anderem wird es um Themen wie «psychoanalytisches Setting und Prozess», «Phantasie und Repräsentation», «Körper und Trieb», «männliche und weibliche Sexualität», «Psychose» etc. gehen.

Wir werden uns mit Autoren befassen wie Jacques Lacan, Sacha Nacht, Maurice Bouvet, Jean-Luc Donnet, Pierre Marty und Michel de M'Uzan, Jean Laplanche, André Green, César und Sara Botella, Haydée Faimberg, Didier Anzieu, Benno Rosenberg, Janine Chasseguet-Smirgel, Jean und Monique Cournut, Joyce McDougall, Piera Aulagnier und Evelyne Kestemberg.

Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zum Seminar verschickt.

- ab 29. Oktober 2019 monatlich jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 29.10.19 / 26.11.19 / 10.12.19 / 21.01.20 / 17.03.20 / 28.04.20 / 26.05.20 / 23.06.20 / 18.08.20 und 15.09.20
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheiten 4, 8 und 9

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an eva.s@bluewin.ch und maywidmer@bluewin.ch

Dienstag

ABC der psychoanalytischen Technik anhand von Beispielen aus der Praxis

Alexander Moser, Dr. med.

Ein Grundverständnis psychoanalytischer Technik ist in jeder psychotherapeutischen Situation von grossem Nutzen und soll deshalb anhand von verschiedenartigsten praktischen Beispielen gemeinsam diskutiert werden.

- ab 5. November 2019 monatlich jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 05.11.19 / 03.12.19 / 28.01.20 / 25.02.20 / 24.03.20 / 07.04.20 / 19.05.20 / 16.06.20 und 08.09.20
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa, Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie für Mitglieder SGPSa / IPA
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheit 8

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mosera@bluewin.ch

Mittwoch

Trauma oder / und Trieb?

«Der Arbeitsweg der Behandlung geht in Schleifen.» (Freud an Fliess am 25.05.1897)

Sabine Geistlich, Dr. med. und Thomas Koch, Dr. med.

Die beiden Begriffe Trauma und Trieb sind für die Psychoanalyse so zentral, wie sie vielgestaltig und mehrdeutig sind. Dass sie gleichzeitig in der klinischen Darstellung meist ineinander verschränkt erscheinen, ist für uns Analytikerinnen und Analytiker eine grosse Herausforderung, macht unsere Arbeit aber auch spannend und abwechslungsreich. Im Setting einer offenen Werkstatt beschäftigen wir uns mit den beiden Begriffen und ihren klinischen Manifestationen aus klinischer, metapsychologischer, historischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive.

- ab 23. Oktober 2019 bis zu den Sommerferien 2020 vierzehntäglich jeweils am Mittwoch in den ungeraden Wochen um 20:30 Uhr, ausgenommen am 25.03.20 und in den Stadtzürcher Schulferien
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 30 Credits
- Einheiten 4 und 8

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an sabine.geistlich@hin.ch und thomas.koch@hin.ch

Mittwoch

Einstieg in das Denken von Wilfred R. Bion

Bianca Gueye, Dr. med.

Begriffe wie «Projektive Identifikation», «Angriffe auf Verbindungen», «Rêverie», «Transformation», «Container und Contained» sind alltägliches psychoanalytisches Vokabular. Aber auf welchen Theorien bauen diese Konzepte auf und wohin führen sie bei Bion? Welche Denkweisen, welche Abwehrformen und welche Kliniken können wir mit Bion besser verstehen? Wie unterscheidet Bion die Objektbeziehungen psychotischer von denjenigen nicht-psychotischer Persönlichkeiten?

Bions Verbindungen von Rêverie und Theorie haben das psychoanalytische

Denken geprägt und um Dimensionen erweitert, die gewöhnungsbedürftig sind. Die ausgewählten Texte werden anhand einer gemeinsamen Lektüre besprochen. Ganz im Sinne seiner Zeitformel «memories of the future» lesen wir «second thoughts», eine Sammlung früher Texte, die er gegen Ende seines Schaffens selbst noch einmal aufgegriffen und in einem Kommentar revidiert hat. In «second thoughts» finden sich Bions theoretische Entwicklungen zu den psychotischen und nicht-psychotischen Denkweisen sowie zum «schizophrenen Denken», zur Halluzination und zur Arroganz. Den Einstieg nehmen wir über zwei Schlüsseltexte von Bions Analytikerin, Melanie Klein.

Es werden Texte in Deutsch und Englisch (mit Übersetzungshilfe) gelesen. Die Literaturliste wird nach der Anmeldung verschickt.

- ab 30. Oktober 2019 vierzehntäglich jeweils am Mittwoch in den geraden Wochen um 20:30 Uhr, ausgenommen am 05.02.20 / 10.06.20 und in den Stadtzürcher Schulferien
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 36 Credits
- Einheiten 4, 7, 8 und 9

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an bianca@gueye.ch

Mittwoch

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich

Wolfgang Roell, Dr. phil.

Das psychoanalytische Erstgespräch bietet einen Rahmen, in dem Erkenntnisse über die Persönlichkeit des Ratsuchenden und seine mögliche Eignung für eine psychoanalytische Behandlung gewonnen werden können. Diese Einsichten gründen auf einer spezifischen psychoanalytischen Haltung, die den Assoziationen des Klienten Raum zur Entfaltung gibt, die eine Offenheit für die szenischen Darstellungen entwickelt und die sich durch eine Sensibilität für die Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen auszeichnet. Die vielfältigen Impressionen, die die Analytikerin erfährt und die oft auch auf einer vorbewussten Ebene verbleiben,

können durch sogenannte «objektive Daten» des Ratsuchenden ergänzt werden. Die psychoanalytische Gesprächsführung des ersten Gesprächs ist schwierig, weil man in begrenzter Zeit belastbare Ergebnisse erhalten möchte, denn eine falsch gestellte Indikation hat für den Patienten, aber auch für den Analytiker negative Folgen.

Die Teilnahme an der Abklärungsstelle wird deshalb besonders Kandidatinnen und Kandidaten empfohlen, weil sie die Fähigkeiten fördern soll, Heuristiken für die Psychoanalyse des ersten Gesprächs zu entwickeln.

Von den Mitgliedern der Abklärungsstelle, die aus Kandidatinnen und Kandidaten besteht und in der auch SGPSa Mitglieder willkommen sind, werden in einem noch zu besprechenden Turnus, Erstgespräche mit Ratsuchenden, die an die Abklärungsstelle gelangen, angeboten. Danach werden diese in der Seminargruppe vorgestellt und diskutiert, um gemeinsam eine Indikation zu stellen.

- ab 30. Oktober 2019 vierzehntäglich jeweils am Mittwoch in den geraden Wochen um 20:30 Uhr, ausgenommen am 05.02.20 / 10.06.20 und in den Stadtzürcher Schulferien
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa / IPA
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 36 Credits
- Einheit 2

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an wolfgang.roell@me.com

Donnerstag

Psychoanalyse aktuell – Kolloquium

Charles Mendes de Leon, Dr. med.

Das Psychoanalytische Kolloquium dient der kontinuierlichen Weiterbildung für Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker sowie psychodynamisch orientierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in fünf-, vier-, drei-, zwei-, einstündigen (oder niederfrequenten) Settings arbeiten. Die als Diskussionsgrundlage dienenden Artikel sind praxisorientiert, das heisst, sie behandeln praktische Probleme aus klinisch-theoretischer Sicht.

Berücksichtigt werden Beiträge aus der aktuellen internationalen psychoanalytischen Diskussion. Monatlich wird den Teilnehmenden ein Artikel zugesandt und in der Gruppe diskutiert. Die Aufsätze entstammen u. a. folgenden Zeitschriften:

International Journal of Psychoanalysis, Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis (die «Blaue»), Revue Française de Psychanalyse, Psyche oder einer Buchveröffentlichung jüngeren Datums. Vorschläge der Teilnehmenden sind selbstverständlich willkommen.

Moderation: *Charles Mendes de Leon, Dr. med.*

- ab 31. Oktober 2019 monatlich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 31.10.19 / 28.11.19 / 09.01.20 / 06.02.20 / 05.03.20 / 02.04.20 / 14.05.20 / 25.06.20 / 20.08.20 und 17.09.20
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheit 9

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mendesdeleon@bluewin.ch

Donnerstag

Technisches Seminar

Charles Mendes de Leon, Dr. med. / Eva Schmid-Gloor, lic. phil., alternierend

Eine Ausbildungsanalytikerin und ein Ausbildungsanalytiker der SGPSa leiten das Seminar alternierend. Im Turnus werden die Teilnehmer Fälle sowohl in hoch- wie in niederfrequentem Setting vorstellen. In einer freien Diskussion wird jeweils die aktuelle Übertragungs-Gegenübertragungs-Situation untersucht, wobei technische wie auch Fragen des Rahmens im Zentrum stehen.

- ab 7. November 2019 vierzehntäglich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr in den ungeraden Wochen, ausgenommen in den Stadtzürcher Schulferien
- für Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 32 Credits
- Einheit 3

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an eva.s@bluewin.ch und mendesdeleon@bluewin.ch

Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa

Samstag

Kolloquium zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft SGPsa

May Widmer-Perrenoud, lic. psych. (Leitung) und Maria Gubelmann, lic. phil. (Organisation und Moderation)

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder SGPsa auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPsa fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

- teilnahmeberechtigt sind assoziierte Mitglieder SGPsa / IPA aus Basel, Bern und Zürich
- an den Samstagen 26.10.19 / 25.01.20 / 07.03.20 / 04.04.20 / 29.08.20
- von 10:15–12:15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich

Anmeldung ist jederzeit möglich an maywidmer@bluewin.ch und maria.gubelmann@bluewin.ch

Blockseminare und Kasuistisches Seminar

Freitag und Samstag

Psychosomatik – Literatur und Technik / Teil II

Manuel Horlacher, Dr. med. (Basel) und Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

Die theoretischen Überlegungen und klinischen Konsequenzen in Bezug zur Somatisierung sind sehr unterschiedlich. Die EPF-Arbeitsgruppe zur Psychosomatik befasst sich eingehend mit diesem Thema und sucht neben den theoretischen Unterschieden auch die Konvergenzen zu finden, um sie klinisch fruchtbar zu nutzen. Für die tägliche klinische Arbeit sind Überlegungen zu einer psychischen Dynamik, die möglicherweise zu einer somatischen Erkrankung führen kann, hilfreich. Dabei sind die Übertragungs-Gegenübertragungs-Bewegungen der Ausgangspunkt für die Suche und Stärkung der transformatorischen Kräfte im analytischen Paar. Im ersten Teil des Blockseminars haben wir zunächst ausgewählte Texte zum Thema Psychosomatik gelesen und diskutiert. Das gab uns einen theoretischen Boden, um mit klinischem Material zu arbeiten, das dem 2019 bei Karnac erscheinenden Buch «Experiencing the Body: A Psychoanalytic Dialogue on Psychosomatics» entstammt, das von den Mitgliedern der EPF-Arbeitsgruppe geschrieben wurde.

Im zweiten Teil des Blockseminars werden wir die Arbeit in diesem Sinne fortsetzen.

Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt.

- Freitag, 29. November 2019, 20:00–22:00 Uhr, und Samstag, 30. November 2019, 10:00–14:00 Uhr, im Freud Institut-Zürich
- Samstag, 28. März 2020, 10:00–14:30 Uhr, im Freud-Institut Zürich
- ohne Teilnahmebeschränkung, Teilnehmerzahl begrenzt
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 7 Credits
- Einheiten 4, 7 und 9

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an manuel.horlacher@bluewin.ch und eva.s@bluewin.ch

Samstag

Eine theoretische und praktische Einführung in die Triebtheorie

Markus Fähr, Dr. phil.

Freuds Triebtheorie ist Basis und Ausgangspunkt seines Entwicklungs- und Behandlungskonzepts, er entwickelte sie im Verlaufe zweier Jahrzehnte. Die Triebtheorie stellt die Basis der theoretischen und klinischen Arbeit der Psychoanalytiker der ersten Generationen dar und ist – besonders im Lichte neuerer Erkenntnisse – immer noch hoch aktuell. Das Seminar will Grundlagen des triebtheoretischen Denkens vermitteln und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Stand versetzen, ihre eigene Position dazu fundiert zu reflektieren.

Am ersten Seminartag setzen wir uns mit der Entwicklung der Triebtheorie bei Freud auseinander. Der zweite Seminartag ist der klinischen und praktischen Anwendung gewidmet, u. a. im Verständnis der prä-ödipalen und ödipalen Entwicklung und in der klinischen Praxis.

Wir diskutieren die vom Seminarleiter vorgestellte Theorie und verbinden diese mit klinischen Vignetten und Fallbeispielen des Seminarleiters und der Teilnehmerinnen / Teilnehmer.

Den Teilnehmenden wird rechtzeitig vor Seminarbeginn die zu lesende Literatur mitgeteilt.

- Samstag 25.01.20 und 28.03.20, jeweils von 9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr, 14:00–15:30 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheiten 1 und 4

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com

Freitag / Samstag

Erstinterview und Indikation – theoretische, technische und klinische Aspekte

Das Seminar Erstinterview und Indikation wird in Zusammenarbeit mit dem Psychoanalytischen Seminar Basel, dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Freud-Institut Zürich über drei Jahre hinweg als Blockseminar angeboten. Das Seminar Erstinterview und Indikation ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich.

Dieter Bürgin, Prof. Dr. med. (Basel) und Andrea Kotter, Dr. med. (Basel)

Das Erstinterview dient der Kontaktaufnahme von Patientin / Patient und analytischer Fachperson. Das Seminar Erstinterview und Indikation hat zur Aufgabe, nach gemeinsamen psychodiagnostischen Überlegungen, zu einer Klärung zu gelangen, ob eher eine nieder- oder besser eine höherfrequente psychoanalytische Arbeit dem Patienten dienlich sein könnte. Dies impliziert Fragen, wie eine Kontaktaufnahme zustande kommt, wie sich die mutuelle Kommunikation entwickelt und was an beginnenden Übertragungs-/ Gegenübertragungsbewegungen erkennbar wird. Die Diskussion im Seminar soll auch eine Klärung ermöglichen, welche klinischen Fakten für eine Behandlungsbedürftigkeit, -fähigkeit und -motivation sprechen.

- Freitag, 31. Januar 2020 von 18:00–22:00 Uhr
- Samstag, 21. März 2020 von 10:00–17:00 Uhr
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa aus Basel, Bern und Zürich
- im Psychoanalytischen Seminar Basel, Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 2

Informationen zu Literatur erfolgen nach verbindlicher Anmeldung

Anmeldung bis 30. September 2019 an aekotter@gmx.ch sowie zusätzlich an seminar-basel@gmx.ch

Samstag

**Kasuistisches Seminar
Supervisionen mit einer Ausbildungsanalytikerin / einem Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich**

Markus Fäh, Dr. phil., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Alexander Moser, Dr. med., Wolfgang Roell, Dr. phil., Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und Wolfgang Walz, Dr. med.

Eine Kandidatin / ein Kandidat oder eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie präsentiert eine hoch- bzw. niederfrequente Behandlung. Die Gruppe erarbeitet gemeinsam ein Verständnis der klinischen Arbeit.

- an den Samstagen 02.11.19 / 07.12.19 / 01.02.20 / 09.05.20 / 04.07.20 / 22.08.20
- jeweils von 10:00–13.00 Uhr
- für Kandidatinnen und Kandidaten SGPSa sowie für Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheiten 2 und 3

Anmeldung bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an susanne.richter@bluewin.ch

Der Gebrauch der Sprache. Zur Kunst der Psychoanalyse / Teil II

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil.

Teil II des Seminars: Der Gebrauch der Sprache. Zur Kunst der Psychoanalyse findet voraussichtlich im Ausbildungsjahr 2020 / 2021 statt.

Klinische Seminare mit Gästen

Fallsupervisionen mit Referentinnen / Referenten des Vortragszyklus

Eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer präsentiert jeweils eine klinische Arbeit (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und ein detailliertes Protokoll von einer oder zwei aufeinander folgenden Sitzungen). Die Seminarleiterin / der Seminarleiter erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik des Falles.

Samstag, 6. Juni 2020

Gregorio Kohon (London)

10:15–11:45 Uhr

Samstag, 27. Juni 2020

Jan Abram, Prof. (London)

09:30–11:00 Uhr Workshop 1 *

11:30–13:00 Uhr Workshop 2 *

Samstag, 12. September 2020

Fakhry Davids (London)

10:15–11:45 Uhr

- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa / IPA
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 3

Kandidatinnen / Kandidaten der SGPSa, die eine klinische Arbeit bei einer Referentin, einem Referenten vorstellen möchten, werden gebeten, sich beim Vorstand FIZ anzumelden. Es können auch mehrere Dozentinnen / Dozenten angegeben werden.

Anmeldung ** bis 30. September 2019 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an susanne.richter@bluewin.ch

* Im Workshop vom 27. Juni können auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der PTW sowie Hörerinnen und Hörer teilnehmen, sofern genügend Platz vorhanden ist.

** Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in allen klinischen Seminaren oder nur in einzelnen teilnehmen werden.

Hinter der Couch

Hinter der Couch – Gespräche unter uns

Bea Gisin, Dr. med. (Basel) und Maria Gubelmann, lic. phil.

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht es uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu diskutieren. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar. Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Ausbildungsanalytiker SGPSa / IPA wird zwei Stundenprotokolle vorstellen. Zwei weitere Mitglieder werden das klinische Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive heraus betrachten und zur Diskussion stellen.

Die Veranstaltung findet alternierend in Basel und in Zürich statt.

Basel **Freitag, 23. August 2019, 20:00–22:00 Uhr**
Psychoanalytisches Seminar Basel

Daniel Barth, Dr. med., Ausbildungsanalytiker (Basel) wird Fallmaterial vorstellen.

Kommentar von *Vera Hortig, lic. phil., assoziiertes Mitglied SGPSa (Zürich)*, sowie *Patrick Schwengeler, Dr. med., assoziiertes Mitglied SGPSa (Bern)*.

Zürich **Freitag, 21. August 2020, 20:00–22:00 Uhr**
Freud-Institut Zürich

Markus Fäh, Dr. med., Ausbildungsanalytiker (Zürich) wird klinisches Material zur Diskussion stellen.

Die Kommentatorinnen / Kommentatoren werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

- für Mitglieder SGPSa / IPA und Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa
- im Seminar Basel, Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
- im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- Einheit 8

Keine Anmeldung erforderlich

Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

Zur Technik der Kinder- und Adoleszenten-Psychoanalyse

Lucia Pinschewer, lic. phil., Ausbildungsanalytikerin COSPEA (Bern)

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen.

Für Mitglieder SGPsa / IPA und Kandidatinnen / Kandidaten SGPsa; neue Teilnehmende sind erwünscht.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem Psychoanalytischen Seminar Basel und dem Freud-Institut Zürich statt. Es wird von der COSPEA / SGPsa anerkannt.

Im Freud-Institut Zürich

- **Samstag / Sonntag, 9. / 10. November 2019**
- von 13:00 – 18:15 Uhr am Samstag und am Sonntag von 09:00–14:15 Uhr
- Seminargebühr CHF 250.-
- anerkannt von COSPEA / SGPsa und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 12

Anmeldung für Zürich bis 30. September 2019 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich sekretariat@freud-institut.ch sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

Im Sigmund-Freud Zentrum

- **Samstag / Sonntag, 21. / 22. März 2020**
- von 14.00–19.15 Uhr am Samstag und am Sonntag von 09.00–14.15 Uhr
- Seminargebühr CHF 250.-
- anerkannt von COSPEA / SGPsa, Credits (s. Programm Freud-Zentrum Bern)
- Einheit 12

Anmeldung für Bern bis 30. September 2019 an das Sekretariat des Freud-Zentrums Bern sekretariat@freud-zentrum.ch sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Vortragszyklus «British Psychoanalysis»

Freitag, 5. Juni 2020

On Sexuality - What have they done with my song, Ma?

Gregorio Kohon (London)

Training Analyst of the British Psychoanalytic Society, psychoanalytic author, novelist and poet

Freitag, 26. Juni 2020

The surviving object: psychoanalytic essays on psychic survival

Jan Abram, Prof. (London)

Training Analyst of the British Psychoanalytic Society

Freitag, 11. September 2020

Internal racism

Fakhry Davids (London)

Training Analyst of the British Psychoanalytic Society

- jeweils um 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Rendez-vous mit der Autorin

Zahlreiche Persönlichkeiten deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPSa als auch internationale Autorinnen und Autoren waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer Analytikerinnen- / Analytiker-Generationen der SGPSa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschliessend folgt eine Diskussion.

Freitag, 8. Mai 2020, 20:30–22:00 Uhr

Betty Joseph (1917 – 2013): «The most important thing is to have a sense for the truth»

Mirjam Wäßler Glaus, Dr. med. (Winterthur)

Betty Joseph kam über die Sozialarbeit zur Psychoanalyse und arbeitete zunächst mit Kindern, bevor sie Mitglied der britischen psychoanalytischen Gesellschaft wurde. Ihre wichtigsten Arbeiten sind im Band «Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung» publiziert. Vom Kleinianischen Denken herkommend richtete sie ihre Aufmerksamkeit ganz besonders auf das, was in der psychoanalytischen Situation geschieht – also weniger auf den Inhalt des Gesprochenen an sich, als darauf, wie gesprochen wird und welche Funktion das Gesprochene in der analytischen Situation hat. Sie setzte sich dabei besonders mit der Frage auseinander, was seelische Veränderung ermöglicht oder eben auch verhindert. Ich werde darstellen, was mich an dieser Autorin am meisten inspiriert hat: ihre genaue Beobachtung der eigenen Gegenübertragung und deren geduldige Erforschung in ihrer Bedeutung für das Verständnis der Übertragungssituation, die sie dann im Hier und Jetzt des analytischen Moments herausarbeitet und versucht, für die Patientinnen und Patienten nutzbar zu machen.

Moderation: *Michael Döhmann, Dr. med. (Zürich)*

- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits

Verantwortlich: *Maria Gubelmann, lic. phil., maria.gubelmann@bluewin.ch*

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will Interessierten Gelegenheit bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete oder laufende Arbeiten zu berichten. Das können Vorträge sein, die andersorts gehalten worden sind oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt. Die Forumskommission nimmt gerne Angebote entgegen.

Freitag, 8. November 2019

Was ist Balintarbeit? – Entstehung, Formen und Wirkung

Miriam Vogel, Dr. phil. (Zürich)

Freitag, 6. März 2020

Thema und Referentin / Referent
über unsere Homepage

Freitag, 28. August 2020

Thema und Referentin / Referent
über unsere Homepage

- jeweils 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Forumskommission: *Yves Wetli, lic. phil. (Winterthur), y.wetli@praxiswetli.ch*

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Read it 5!

Miriam Vogel, Dr. phil. (Zürich)

Mittwoch, 9. September 2020

In der Psychoanalyse erscheint jedes Jahr eine Vielzahl neuer Publikationen, wovon ein ausgewählter Teil den Weg zu uns in die Bibliothek findet. Unsere kontinuierliche Lektüre und den Austausch dazu weben wir als Analytikerin / Analytiker in unsere psychoanalytische Identität mit ein.

Gerne lade ich Sie wieder ein zu einem Einblick in die Bibliothek des Freud-Instituts Zürich. Es warten auf Sie spannende Neuerscheinungen und gehobene Schätze aus dem Archiv, die ich Ihnen vorstellen möchte, um dazu eine Diskussion zu eröffnen.

Den Veröffentlichungen von Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa wird hierbei besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

- von 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich

Öffentliche Veranstaltung mit anschliessendem Apéro, keine Anmeldung erforderlich

Fokus-Tage / generischer Kurs

**Öffentliche Vorträge – Fokus-Tage,
im Rahmen der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer
Psychotherapie (PTW)**

Freitag, 25. Oktober 2019

**Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-2
in Praxis und Forschung**

Holger Himmighoffen, Dr. med. (Zürich)

Freitag, 17. Januar 2020

**«Aufsuchende Psychoanalyse» in der Frühprävention. Psychoanalytische
Präventionsforschung, diskutiert am Beispiel der EVA Studie und der ERSTE
SCHRITTE Projekte.**

Marianne Leuzinger-Bohleber, Prof. Dr. (Frankfurt)

Freitag, 18. September 2020

On the value of Lacanian approach to analytic practice

Bruce Fink, Dr. (USA)

- jeweils 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Keine Anmeldung erforderlich

**Generischer Kurs – Ansätze und Methoden der drei grossen Therapierichtungen,
im Rahmen der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer
Psychotherapie (PTW)**

Auseinandersetzung mit Berufsethik, Berufspflichten, gesellschaftspolitischen und ethischen Fragen im Zusammenhang mit Psychotherapie.

Der generische Kurs wird von den Instituten der Vernetzungsgruppe organisiert.

Samstag, 7. September 2019

Begegnung mit der Realität: Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens

*Silvia Theilkäs, Sozialarbeiterin, Clenia Schlössli AG Psychiatriezentrum Wetzikon,
Jean-Claude Beer, Leiter Strategie & Entwicklung IV, SVA Zürich und
Niklas Baer, Leiter Fachstelle Psychiatrische Rehabilitation, Psychiatrie Baselland*

- 09:30–17:00 Uhr
- Psychoanalytisches Seminar Zürich, Quellenstrasse 25, 9005 Zürich
- ohne Teilnahmebeschränkung, obligatorisch für Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie am FIZ
- Angaben über Teilnahmegebühr und Credits folgen
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden

**Anmeldung bis 8. August 2019 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich
sekretariat@freud-institut.ch**

Samstag, 5. September 2020

Titel folgt

*Marianne Winterhalter, Dr. med. (Basel), Daniel Sollberger, PD Dr. med. Dr. phil.
(Liestal)*

Organisation 2020 für das Freud-Institut Zürich: *Rolf Schneider, lic. phil. (Zürich)*

- Ort und Zeit werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage des Freud-Instituts Zürich bekannt gegeben
- ohne Teilnahmebeschränkung, Platzzahl begrenzt, obligatorisch für Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie am FIZ
- Angaben über Teilnahmegebühr und Credits folgen
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden

**Anmeldung bis 28. Februar 2020 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich
sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an rolf.schneider@outlook.com**

TAGUNGEN

Online Anmeldung unter: www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen

100 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse Symposium und Festivitäten

Die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa feiert 2019 das Jubiläum *100 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse*. Dieses Jubiläum ist ein Anlass zu einer Feier! Wir laden Sie ein, an unserem Symposium mit Festivitäten vom 20. bis 22. September 2019 in Zürich teilzunehmen:

Freitag, 20. September 2019

20:00 Uhr, Vortragssaal Kunsthaus Zürich

THEATERABEND

„**Was soll werden, wenn meine Züricher mich verlassen?**“ (S. Freud, 1910)

Lesung mit *Graziella Rossi und Helmut Vogel*

Musik *André Desponds*

Konzept *Karen Roth-Krauthammer*

Samstag und Sonntag, 21.–22. September 2019

09:00 Uhr, Vortragssaal Kunsthaus Zürich

SYMPOSIUM

**Die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse im Lichte der Geschichte:
Gradiva im Spiegel der Clío**

mit *Elisabeth Aebi Schneider, Nina Bakman, Olivier Bonard, Dieter Bürgin, Ernst Falzeder, Laurence Kahn, Thomas Kurz, Marianne Leuzinger-Bohleber, George Makari, Maria Pagliarani, Jacques Picard, Jean-Michel Quinodoz, Myriam Vaucher und Nathalie Zilkha*

Samstag, 21. September 2019

Vortragssaal Kunsthaus Zürich

FESTLICHER SAMSTAGABEND

Detailinformationen und Online-Anmeldung über www.100.psychanalyse.ch

Auf der Homepage finden Sie ebenfalls einen Überblick zum gesamten Programm des Jubiläumsjahres 2019 der SGPsa. In den sechs verschiedenen Ausbildungszentren der SGPsa fanden und finden über das ganze Jahr verteilt Anlässe zu unterschiedlichen Themen der Psychoanalyse statt.

Freuds Schrift «Jenseits des Lustprinzips» – 100 Jahre danach

Zur Aktualität von Freuds Schrift in Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse.

Mit: *Katharina Allenspach, lic. phil. (Winterthur), Mechtild Dahinden Vorkauf, Dr. med. (Bern), Elena Hofmann, Dr. phil. (Zürich), Manuel Horlacher, Dr. med. (Basel), Kurt Laederach, Prof. em. Dr. med. (Bern), Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)*

Organisation und Moderation: *Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)*

- **Samstag**, 11. Januar 2020
- 09:00–17:15 Uhr
- Ort: Klus Park, Theatersaal, Asylstrasse 130, 8032 Zürich
- Teilnahmegebühr inkl. Pausenkaffee und Lunch,
bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2019 CHF 130.-
ab dem 1. Januar 2020 CHF 150.-
für Studierende mit Legi CHF 50.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits

KOOPERATIONEN

Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa)

Symposium: Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute

Paneldiskussion zu aktuellen Fragen der klinischen Praxis gefolgt von drei parallelen Fallpräsentationen; anschliessend Apéro

Mit *Nina Bakman, lic. phil., lic. ès lettres (Zürich)*, *Thomas Koch, Dr. med. (Winterthur)*, *Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich)*

Organisation und Moderation: *Alba Polo, Dr. phil. (Zürich)*

Freitag, 27. September 2019 / 18:00–22:00 Uhr; ab 21:00 Uhr Apéro
Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal KOL-G-204

- Zielgruppe: für alle offen. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende der Psychologie und Medizin sowie an Psychologinnen / Psychologen und Ärztinnen / Ärzte in psychotherapeutischer Weiterbildung
- unentgeltlich, Teilnehmerzahl begrenzt
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

Anmeldung ab 19. August bis 20. September 2019 via Anmeldeformular unter: www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz oder beim SFPa: info@sfpa-uzh.ch

Einstieg in die Psychoanalyse

Ein Streifzug durch zentrale Konzepte der Psychoanalyse mit Vorträgen und anschliessender Diskussion

Herbstsemester 2019

Mittwoch, 23. Oktober 2019 **Die Angst des Analytikers**
Wolfgang Roell, Dr. phil. (Zürich)

Mittwoch, 20. November 2019 **Der Behandlungsrahmen als Übergangsraum**
Wolfgang Walz, Dr. med. (Kreuzlingen)

Frühlingssemester 2020

Mittwoch, 4. März 2020

Weiblichkeit

Agatha Merk, lic. phil. (Zürich)

Mittwoch, 1. April 2020

Masochismus

Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)

Mittwoch, 13. Mai 2020

Der innerpsychische Konflikt

Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)

- für Studierende aller Fakultäten
- jeweils am Mittwoch von 19:30–21:00 Uhr
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Hauptgebäude der Universität Zürich
- Hörsaalangaben und Abstracts ab Anfang September 2019 unter:
www.freud.institut.ch/de/jahresprogramm/fiz

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

Keine Anmeldung erforderlich

Lesegruppe für Studierende an der Universität Zürich

Die Lesegruppe wird vom Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) organisiert und geleitet. Rund einmal im Monat kommt eine Psychoanalytikerin bzw. ein Psychoanalytiker für Fragen dazu.

Die Gruppe trifft sich während des Herbst- und Frühlingssemesters wöchentlich am Dienstag um 18:30–20:00 Uhr im Hauptgebäude der Universität Zürich. Der Hörsaal wird vor Beginn des jeweiligen Semesters auf der Homepage des Freud-Instituts Zürich publiziert.

Die Lesegruppe steht Studentinnen und Studenten aller Fakultäten offen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

Literatur: Sigmund Freud (1905), «Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie»

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei der Kontaktperson des SFPa: Vera Bühlmann, vbuehlmann@gmail.com

«Cinépassion» – Psychoanalyse und Film

Zehnmals jährlich zeigt «Cinépassion» samstags um 10:30 Uhr im Zürcher Kino «Arthouse Movie» Spielfilme, die von einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker kommentiert werden. Anschliessend findet jeweils eine Diskussion mit dem Publikum statt.

Programm 2019/20

21. September 2019 **BILLY ELLIOT**, Stephen Daldry, GB 2000

Kommentar: *Mirna Würigler*

26. Oktober 2019 **STILL ALICE**, Wash Westmoreland / Richard Glatzer, USA 2014

Kommentar: *Frauke Berndt*

16. November 2019 **CHOCOLAT**, Roschdy Zem, Frankreich 2016

Kommentar: *Vreni Weber*

14. Dezember 2019 **OLIVER TWIST**, Roman Polanski, F / GB / CZ 2005

Kommentar: *Andreas Jacke*

11. Januar 2020 **WUTHERING HEIGHTS**, Andrea Arnold, GB 2011

Kommentar: *Andrea Kager*

1. Februar 2020 **BULLY**, Larry Clark, USA 2001

Kommentar: *Carlos Hartmann*

7. März 2020 **OSSESSIONE**, Luchino Visconti, Italien 1942

Kommentar: *Yvonne Frenzel*

4. April 2020 **HELLZAPOPPIN'**, Henry C. Potter, USA 1941

Kommentar: *Volker Hartmann*

9. Mai 2020 **THE ASSASSIN**, Hsiao-Hsien Hou, Taiwan 2015

Kommentar: *Karin Dreiding*

20. Juni 2020 **WE NEED TO TALK ABOUT KEVIN**, Lynne Ramsay, GB 2011

Kommentar: *Markus Fäh*

«Cinépassion» ist eine private Initiative u. a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für die Programmgestaltung und Durchführung ist der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Weitere Informationen: www.cinepassion.ch, Kontakt: yvonne.frenzel@icloud.com

KONTAKTSTELLE PSYCHOANALYSE ZÜRICH

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich

Das Freud-Institut Zürich führt die Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien, auch Kontaktstelle Zürich genannt, an die sich Personen wenden können, die psychologische Beratung und Abklärung suchen in Krisensituationen oder bei bereits länger bestehenden Schwierigkeiten.

Wenn Sie Hilfe bei psychischen oder psychosomatischen Leiden suchen, durch Beziehungskonflikte oder Konflikte am Arbeitsplatz belastet sind, unerklärliche Ängste oder Depressionen Sie blockieren, sexuelle Schwierigkeiten Ihre Lebensqualität beeinträchtigen, können Sie an unsere psychoanalytisch-psychotherapeutische Abklärungsstelle gelangen.

In drei Abklärungsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker über Ihre Schwierigkeiten zu sprechen und Ihre persönlichen Fragen zu stellen. Diese Gespräche können Ihnen helfen, zu einem ersten Verstehen und zu grösserer Klarheit für Ihre Situation zu finden. Es soll Ihnen eine Entscheidungshilfe dafür sein, ob eine Behandlung für Sie sinnvoll sein könnte, und wenn ja, ob Sie eine eher niederfrequente, ein- oder zweistündige psychoanalytische Psychotherapie oder eine drei- bis vierstündige hochfrequente Psychoanalyse wünschen. Sollte eine andere Behandlungsform in Ihrer Situation indiziert sein, so helfen wir Ihnen, einen entsprechenden Therapieplatz zu finden.

Die Abklärungsstelle / Kontaktstelle ist per Telefon oder E-Mail erreichbar.
Telefon: 044 382 34 20; E-Mail: kontaktstelle@freud-institut.ch

Siehe auch: www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch

ORGANISATION UND ADMINISTRATION

Sekretariat und Bibliothek

Sekretariat

Administrative Auskünfte

Freud-Institut Zürich
Françoise Binet, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. 044 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Bibliothek

Bibliothek Freud-Institut Zürich
Lyne Monn, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. 044 382 34 19
bibliothek@freud-institut.ch

Öffnungszeiten

Jeden Freitagabend von 17:15–20:15 Uhr sowie zu den Öffnungszeiten des Sekretariats.
Die Bibliothekarin ist jeweils am Freitagabend anwesend.
Während der Stadtzürcher Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothekskatalog: www.freud-institut.ch/de/bibliothek/suche

Gremien

Vorstand des Freud-Instituts Zürich

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP (Präsidentin)
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich, susanne.richter@bluewin.ch, Tel. 044 364 32 88

Maria Gubelmann, lic. phil. (Aktuarin)
Hofackerstr. 42, 8032 Zürich, maria.gubelmann@bluewin.ch, Tel. 043 499 09 22

vakant

Mitglieder des Freud-Instituts Zürich in den Kommissionen der SGPSa:

In der regionalen Unterrichtskommission (RUK)

Maria Gubelmann, lic. phil.
Hofackerstr. 42, 8032 Zürich, maria.gubelmann@bluewin.ch, Tel. 043 499 09 22

Charles Mendes de Leon, Dr. med.
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich, mendesdeleon@bluewin.ch, Tel. 044 383 99 09

Agatha Merk, lic. phil.
Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich, agatha.merk@gmail.com, Tel. 043 243 84 85

In der Nominationskommission ordentliche Mitglieder (NKOM)

Thomas Koch, Dr. med.
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur, thomas.koch@hin.ch. Tel. 052 203 10 90

May Widmer-Perrenoud, lic. psych.
Englischviertelstrasse 4, 8032 Zürich, maywidmer@bluewin.ch, Tel. 044 261 94 60

In der Nominationskommission Ausbildungsanalytiker (NKAÄ)

Markus Fäh, Dr. phil.
Theaterstrasse 4, 8001 Zürich, info@markusfaeh.com, Tel. 044 262 74 90

Charles Mendes de Leon, Dr. med.
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich, mendesdeleon@bluewin.ch, Tel. 044 383 99 09

Psychotherapiekommission des Freud-Instituts Zürich

Thomas Koch, Dr. med.(Co-Leitung)
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur, thomas.koch@hin.ch, Tel. 052 203 10 90

Gerhard Dammann, PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. (Co-Leitung)
Psychiatrische Dienste Thurgau, Seeblickstrasse 10, 8596 Münsterlingen,
gerhard.dammann@stgag.ch, Tel. 071 686 40 21

Vera Hortig, lic. phil.
Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich, vera.hortig@gmail.com, Tel. 043 243 62 05

Agatha Merk, lic. phil.
Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich, agatha.merk@gmail.com, Tel. 043 243 84 85

Fachtitelfragen

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP (Präsidentin)
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich, susanne.richter@bluewin.ch, Tel. 044 364 32 88

Programmkommission des FIZ

vakant

Forumskommission des FIZ

Yves Wetli, lic. psych.
Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur, info@praxiswetli.ch, Tel. 052 508 18 21

Bibliothekskommission des FIZ

Miriam Vogel, Dr. phil.
Reinacherstrasse 11, 8032 Zürich, miriam.vogel7@bluewin.ch, Tel. 043 343 90 52

Anmeldung und Gebühren

Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen 2019/2020 mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2019 an das Sekretariat Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich. Die Seminaranmeldungen gelten für ein Jahr und werden nicht extra bestätigt.

Abmeldung

Seminaranmeldungen sind verbindlich. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2019 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Bei einer späteren Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars Ihre Rechnungen, für Ihren Jahresbeitrag und Ihre Seminargebühr, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

Jahresbeiträge

Jahresbeitrag (für Winter- und Sommersemester 2019 / 2020)

Mitglied SGPsa / IPA	CHF 700.-
Kandidatin / Kandidat SGPsa	CHF 735.- (davon CHF 185.- an die SGPsa)
Gast *	CHF 450.-
PTW-Hörerin / -Hörer	CHF 450.-
Hörerin / Hörer	CHF 450.-
Studierende bis Masterabschluss	ohne Beitrag

* Der Gaststatus gilt für ehemalige Kandidatinnen / Kandidaten der SGPsa.

Der Hörerin- / Hörer- und Gaststatus gilt unabhängig vom Besuch eines Seminars und verlängert sich ohne Abmeldung bis zum 30. September 2019 um ein weiteres Jahr.

Kursgebühren

Erstes fortlaufendes 14-tägiges Seminar	CHF 450.-
Alle weiteren fortlaufenden Seminare	CHF 250.-
Alle sonstigen Seminare	CHF 250.-
Blockseminare jeweils	gemäss Angabe
Fortlaufende Seminare für Studierende bis Masterabschluss	ohne Gebühr
Blockseminare für Studierende bis Masterabschluss	50 %

Ausbildungsgespräche

im Rahmen der Psychoanalytischen Ausbildung der SGPsa

Honorar pro Ausbildungsgespräch

CHF 300.-

Das Honorar ist dem jeweiligen Mitglied der regionalen Unterrichtskommission (RUK) direkt zu bezahlen.

Mahngebühren

1. Mahnung CHF 10.- / 2. Mahnung CHF 20.-

Studienjahr für die fortlaufenden Seminare

Semester am Freud-Institut Zürich

Wintersemester: 21. Oktober 2019 bis 27. März 2020

Sommersemester: 30. März 2020 bis 2. Oktober 2020

Städtzürcher Schulferien

Weihnachtsferien: 23. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020

Sportferien: 10. bis 21. Februar 2020

Frühlingsferien: 13. bis 24. April 2020

Sommerferien: 13. Juli bis 14. August 2020

Herbstferien: 5. bis 16. Oktober 2020

Informationsabende zur postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) und zur Ausbildung zur Psychoanalytikerin / zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA

Mittwoch, 26. Februar 2020, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Mittwoch, 26. August 2020, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Öffentliche Veranstaltungen, keine Anmeldung erforderlich

Termine

Wichtige Termine am Freud-Institut Zürich

5. Februar 2020	Dozentenkonferenz
25. März 2020	ordentliche Mitgliederversammlung FIZ
10. Juni 2020	Sommerapéro für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa und PTW-Teilnehmende
23. September 2020	ausserordentliche Mitgliederversammlung FIZ

Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPSa

20. bis 22. September 2019	öffentlicher Jubiläumsanlass «100 Jahre SGPSa» in Zürich. Symposium und Festivitäten
16. November 2019	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
18. Januar 2020	Wochenende der Mitglieder SGPSa / IPA sowie Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa, Samstagvormittag: Vorträge
16. Mai 2020	ordentliche Generalversammlung in Bern
13. Juni 2020	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
19.–20. September 2020	Wochenende der Mitglieder SGPSa / IPA sowie Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa, Samstag: öffentliche Vorträge

Wissenschaftliche Veranstaltungen der EPF

2. bis 5. April 2020	Jahreskongress der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) in Wien
----------------------	---

Mitglieder des Freud-Instituts Zürich

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Allenspach Katharina lic. phil. (5) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Neumarkt 11 8400 Winterthur	Tel. 071 667 08 62 info@psychotherapie- allenspach.ch	
Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Baarerstrasse 80 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 annemarie@andina-zug.ch	
Bahrke Ulrich PD Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Psychosomatische Medizin	Neptunstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 380 17 20 bahrke-praxis@gmx.ch	
Belting Julia Dr. phil. (3) Psychologische Psychotherapeutin	Ludwigkirchstrasse 10a D-10719 Berlin	Tel. +49 30 859 664 12 julia.belting@gmail.com	
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit. SGPsa)	Zürcherstrasse 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 rosmarie.berna@bluewin.ch	
Bertschinger Michael med. pract. (5)	Universitätsstr. 69b 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 60 animula@hispeed.ch	
Böker Heinz Prof. em. Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	Weinbergstrasse 147 8006 Zürich	Tel. 076 323 61 90 heinz.boeker@bli.uzh.ch	Englisch
Bondy Oppermann Dominique lic. phil., M.A. (emerit. SGPsa) Psychotherapeutin ASP	Kienasterwiesweg 29 8053 Zürich	Tel. 079 445 43 75 dominique@bondy.com	Englisch Französisch
Burkhardt-Murbach Rosmarie lic. phil., Dipl. Arch. ETH (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Krönleinstrasse 14 8044 Zürich	Tel. 044 261 62 16 r.burkhardt@hispeed.ch	Französisch
Bürklin Frank Dr. med. (3) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Facharzt für Neurologie	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 044 262 13 23 f.buerklin@hin.ch	
Conne Karin Dr. med. (emerit. SGPsa) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Châtelstrasse 3 8355 Aadorf	Tel. 044 482 43 97 karin-conne@bluewin.ch	
Dammann Gerhard PD Dr. med. Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. (3, 4) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Psychiatrische Dienste Thurgau Seeblickstrasse 9 8596 Münsterlingen	Tel. 071 686 40 20 gerhard.dammann@stgag.ch	Englisch Französisch

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit. SGPsa)	Lavaterstrasse 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51 b.diesing@bluewin.ch	
Döhmman Michael Dr. med. (3) K/J Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Kirchengasse 5 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch	
Dreiding Karin Dr. med. (3) Fachärztin FMH für Innere Medizin	Bellerivestrasse 3 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 kdrei@bluewin.ch	Englisch Französisch
Fäh Markus Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP	Theaterstrasse 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com	Englisch
Fischer Peter lic. phil. (3) Fachpsychologe für Psychotherapie	Feldeggstrasse 30 8008 Zürich	Tel. 043 497 96 54 praxis.fischer@bluewin.ch	
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch	Englisch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil., Dipl.-Päd. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Forchstr. 92 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@icloud.com	Englisch
Friedrich Eckhardt Dr. med. (emerit. SGPsa) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie	Rennweg 63 8704 Herrliberg	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com	
Geistlich Sabine Dr. med. (2) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollikerstrasse 87 8008 Zürich	Tel. 043 344 83 44 sabine.geistlich@hin.ch	
Götzmann Lutz Prof. Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie	Klinik für Psychoso- matische Medizin und Psychotherapie D-23795 Bad Segeberg	Tel. +49 4551 802 4891 Fax +49 4551 802 4895 lutz.goetzmann@ segebergerkliniken.de	
Gubelmann, Maria lic. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Hofackerstr. 42 8032 Zürich	Tel. 043 499 09 22 Fax 043 499 09 23 maria.gubelmann@bluewin.ch	Spanisch
Gueye Bianca Dr. med. (2) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca@gueye.ch	Englisch Französisch Italienisch
Hofmann Elena Dr. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Mühlebachstrasse 44 8008 Zürich	Tel. 043 268 02 03 hofmann.elena@blueemail.ch	Russisch

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Holderegger Hans Dr. phil. (emerit. SGPsa)	Bahnhofstrasse 108a 8803 Rüschlikon	Tel. 044 262 35 34 admin@hans-holderegger.ch	
Hortig Vera lic. phil. (3) K/J Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 043 243 62 05	
Koch Thomas Dr. med. (2) K/J Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	Falkenstrasse 22 8400 Winterthur	Tel. 052 203 10 90 thomas.koch@hin.ch	
Mendes de Leon Charles Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 mendesdeleon@bluewin.ch	Englisch Französisch Niederländisch
Merk Agatha lic. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Bellerivestrasse 3 8008 Zürich	Tel. Tel. 043 243 84 85 agatha.merk@gmail.com	
Miller Nicole Dr. med. (5) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Ottikerstrasse 19 8006 Zürich	Tel. Tel. 044 251 09 05 nmiller@hin.ch	Italienisch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 2 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 mj.monney@bluewin.ch	
Moser Alexander Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch	Englisch Französisch
Moser Ulrich Prof. em. Dr. phil. (emerit. SGPsa) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89 ulrich.moser@hispeed.ch	
Polo Alba Dr. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Färberstrasse 15 8008 Zürich	Tel. 079 152 81 84 polo.a@bluewin.ch	Englisch Französisch Italienisch Spanisch
Richter Susanne dipl. Psych. IAP (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und Psychotherapeutin FSP / SBAP	Seefeldstrasse 62 8008 Zürich	Tel. 044 364 32 88 susanne.richter@bluewin.ch	
Roell Wolfgang Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com	Englisch
Rüttner Götzmann Barbara Prof. Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie	Bismarckallee 15 D-23795 Bad Segeberg	Tel. +49 152 214 833 83 barbara.ruettner@gmail.com	

Name/Vorname/Title/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch	
Schneider Rolf lic. phil. (3) Psychotherapeut FSP, ASP, eidg. anerkannt	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 043 233 98 07 rolf.schneider@outlook.com	Englisch
Schoellkopf Steiger Esther dipl. Psych. FH (3) K/J Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Kirchengasse 5 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch	
Schucany Anna-Leta lic. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP	Untere Kirchgasse 2 8400 Winterthur	Tel. 052 214 36 02 annaleta@bluewin.ch	Französisch Italienisch
Schonauer Ines-Maria Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie	Zollernstr. 4 D - 78462 Konstanz	Tel. 0049 7531 9169 870 praxis@psychoanalyse- schonauer.de	
Spillmann Maya Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Olgastrasse 6 8001 Zürich	Tel. 043 243 64 31 mspillmann@hin.ch	
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2) K/J Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Gertrudstrasse 17 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 annastark@gmx.ch	
Tafra Romy lic. phil. (5) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Badstrasse 34 5400 Baden	Tel. 079 771 39 23 psychotherapie@tafra.ch	
Tanner Ramona lic. iur., lic. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Seefeldstrasse 62 8008 Zürich	Tel 079 315 88 43 ramona.tanner@gmail.com	Englisch
Uhde Winfried H. Dr. med. Dipl.-Psych. (5) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Steiggasse 4 8400 Winterthur	Tel. 052 203 30 27 w.uhde@hin.ch	
Vogel Miriam Dr. phil. (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Klinische Psychologin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP	Reinacherstrasse 11 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch	Englisch Französisch Italienisch

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Wäffler Glaus Mirjam Dr. med. (3) K/J Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH	Bahnhofplatz 14 8400 Winterthur	Tel. 052 212 05 55 mwaeffler@bluemail.ch	
Walz Wolfgang Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollstrasse 4 8280 Kreuzlingen	Tel. 071 672 90 60 wolfgangwalz@gmx.ch	
Wetli Yves lic. psych. (5) Psychotherapeut SBAP Eidg. anerkannter Psychotherapeut	Schaffhauserstrasse 15 8400 Winterthur	Tel. 052 508 18 21 info@praxiswetli.ch	
Widmer-Perrenoud May lic. psych. (1) Psychotherapeutin ASP	Englischviertelstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 maywidmer@bluewin.ch	Französisch

Legende zum Mitgliederverzeichnis

- (1) Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- (2) Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- (3) assoziierte Mitglieder der SGPsa
- (4) Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV
- (5) Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa
- (emerit. SGPsa) emeritierte Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa
- (K/J) Therapeutinnen und Therapeuten, die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Seefeldstrasse 62
CH - 8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch
www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

WWW.FREUD-INSTITUT.CH